

VORBEMERKUNG

Zunächst gilt mein Dank der Deutschen Forschungsgemeinschaft für das Habilitandenstipendium von Oktober 1994 bis Juni 1997, das mir diese Arbeit ermöglichte, und für ihre Geduld, die mir den erfolgreichen Abschluss des Habilitationsverfahrens in Münster am 23. Januar 2012 ermöglichte. Ich bedanke mich bei Herrn Prof. D. N. MacKenzie für vielfache Anregungen, Ratschläge und Diskussionen und für seine großzügige Gastfreundlichkeit während meiner Besuche in Göttingen über einen längeren Zeitraum Mitte der 90er Jahre, wo u.a. Herr Dr. Rohlfing, der Leiter der Handschriftenabteilung der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen mir dankenswerterweise den Zugang zu den Photographien der Turfanfragmente im dortigen Andreas-Nachlaß gewährte. Ich bedanke mich bei Herrn Prof. W. Sundermann, dem damaligen Leiter der Turfanforschungsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften für den Zugang zu den Originaltexten während meiner Aufenthalte dort im selben Zeitraum. Schon damals waren die Gelegenheiten zur Diskussion mit ihm und seinen Kollegen in der Turfanforschung eine Freude für mich. Da ich seit 2001 die Ehre habe, selbst in der Turfanforschungsstelle in Berlin arbeiten zu dürfen, möchte ich umso mehr diesen Dank wiederholen und alle meine jetzigen Kollegen in der Turfanforschung darin einschließen. Für einen Aufenthalt in The Ancient India and Iran Trust, Cambridge im September 2006, um weiter an dieser Schrift zu arbeiten, möchte ich mich ebenfalls bedanken. Ich bedanke mich bei Herrn Prof. C. Haebler für seine Unterstützung.

Einen herzlichen Dank möchte ich richten an Prof. R. Schmitt für eine sorgfältige und sehr hilfreiche Durchsicht des Manuskripts und an Prof. M. Janda, Prof. N. Sims-Williams, Prof. L. Paul und Prof. J. Gippert für viele Vorschläge und Verbesserungen, die ich zu meinem großen Vorteil übernommen oder zu meinem Nachteil ausgeschlagen habe. Ich bedanke mich bei Prof. M. Janda für seine Unterstützung für den Habilitationsvorgang 2011/12 in Münster und bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften für die ehrenvolle Aufnahme dieses Buchs in ihre neue Reihe „Grammatica Iranica“ sowie bei Univ.-Doz. Dr. Velizar Sadovski. Ich bedanke mich bei Barbara, Maria und Charlotte Meisterernst. Dieses Buch widme ich dem Andenken an D. Neil MacKenzie.

2. März 2013

